

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 54: Wofür hat man Freunde

-Freitag 22. Juli 2016-

Die letzten Minuten des Unterrichts vergingen relativ zügig, zumindest kam es Aiden so vor, denn noch während er einige Zeilen schrieb ertönte die Schulglocke. Nach und nach leerte sich das Klassenzimmer, wobei Aiden sich Zeit ließ, um seine Tasche zu packen. Naruko verabschiedete sich mit der Aussage, dass heute das letzte Training vor den Sommerferien war. Kairi und Sora wollten Aiden gerade zum Training des Fußballclubs abholen, als Sasuke sich einmischte und Aiden für heute in den Student Council bat. Aiden wäre zwar lieber zum Training gegangen, aber wenn Sasuke ihn schon um Hilfe bat konnte er schlecht ablehnen. Mit einem letzten Blick zu Kairi, die beleidigt die Backen aufblies folgte Aiden Sasuke in den Raum des Student Council.

Im Raum befanden sich viele der Clubmitglieder und bereiteten ihre Unterlagen vor, während Sasuke sich an das Kopfende der Tische setzte und Aiden rechts neben sich beorderte. Auf Sasukes linker Seite saß Aki Izayoi und sah sich noch einige Unterlagen durch. Langsam wurde Aiden etwas nervös, denn er hatte eigentlich keine Ahnung, worüber normalerweise im Student Council geredet wurde. Doch bevor er eine Frage stellen konnte, hatte Sasuke ihm einen Laptop vor die Nase geschoben "Du bist dich ziemlich flott im Tippen, oder?" "Äh, ja schon. Oh, ich verstehe. Ich soll also der Protokollführer werden, hab ich recht?" Als Antwort nickte Sasuke bloß und setzte sich dann hin, während Aiden ein Schreibprogramm startete.

Der Präsident der Schülervertretung wartete kurz, bis Aiden soweit war und erhob dann seine Stimme "Okay, wie euch allen bereits bewusst ist, ist das hier die letzte Versammlung vor den Sommerferien und ich ahne schon, was es heute noch zu besprechen gibt. Bevor wir zu dem eigentlich Dingen kommen: Hat noch jemand etwas vorzutragen? Kurosaki, du musst das alles mit tippen, kapiert?" Der Braunhaarige zog den Mundwinkel nach oben und er wollte sich noch bremsen, nur leider war sein Mund schneller, als sein Gehirn "Ach, redest du heute deshalb so viel?" Neben Sasuke musste Aki sich einen Lacher verkneifen und auch die restlichen Schüler mussten Schmunzeln, während Sasuke Aiden einen wahren Todesblick verpasste "Pass lieber auf, was du sagst, Kurosaki." Aiden warf einen Blick in die Runde und stellte erstaunt fest, dass vor allem die etwas jüngeren Schüler durch diese kleine Einlage deutlich entspannter wirkten, weshalb er nochmal grinste "Ja, Chef."

Nun konnte Aki es einfach nicht mehr halten und lachte laut auf, während Sasuke sich an die Stirn fuhr "Du bleibst nachher noch hier." "Ja, Chef.", Aiden grinste Sasuke nur an und der Schwarzhaarige griff sich seufzend seine Unterlagen "Okay, was gibt es zu bereden?" Ein eher kleines Mädchen erhob sich, nahm ihre Unterlagen zur Hand und sah sich schüchtern um "In letzter Zeit kommen immer wieder Schüler in den Fotoclub und ruinieren unsere Bilder. Kann man etwas dagegen tun?" Die Mitglieder unterhielten sich leise, als Aki sich zu Wort meldete "Entschuldige, wenn ich dir nicht ganz folgen kann, aber... ich kenne mich mit Fotografie nicht so aus und verstehe nicht, wie sie eure Bilder ruinieren können." Aiden tippte eifrig mit, als er kurz aufsaß und in die Runde schaute. Anscheinend wussten noch mehr Schüler nichts mehr mit der Entwicklung von Fotos anzufangen, denn die meisten schienen keine Filme mehr zu kennen, sondern nur noch die SD-Karte. Sasuke jedoch schien genau zu wissen, was das Problem des Mädchens war "Naja, wenn man bei dem Entwicklungsprozess zu viel Licht ins Spiel bringt, wird das Foto einfach nur schwarz. Seid ihr bei der Entwicklung nicht die ganze Zeit anwesend?"

Die Schülerin ließ den Kopf hängen und gab ängstlich Antwort "Doch, aber selbst wenn wir die Tür abschließen kommen sie irgendwie rein."

Sasuke verschränkte die Hände vor dem Gesicht und erinnerte Aiden damit ein wenig an Igor, doch dann brummte der Schwarzhaarige kurz "Das heißt, jemand besorgt sich den Schlüssel ohne die Erlaubnis dazu und sabotiert die harte Arbeit eines Clubs. Hat jemand einen Lösungsvorschlag?" Aiden sah panisch auf, als alle plötzlich durcheinander redeten "Muss ich das alles mit tippen?" Sasuke sah ihn von der Seite an und grinste dann frech "Ja. Sieh zu, wie du das hinkriegst." "Du bist heute wieder so nett, Uchiha.", knurrte Aiden und versuchte die einzelnen Ideen zusammen zu tragen, was ihm eher schlecht als recht gelang. Die Diskussion verlief mehr ins Leere, als dass die Schüler zu einer Einigung kamen, weshalb Sasuke die Sache erst einmal nach Hinten schob. Die restliche Zeit gab es die verschiedensten Themen, die aber alle eher klein und belanglos waren. Zum Schluss kam das Thema, was bei allen wohl heiß erwartet wurde: Das Culture Festival. Wie Aiden erfuhr, würde das Fest am 13. Oktober stattfinden und Aiden war erstaunt, was für einen Elan die Schüler deswegen hatten.

Aiden versuchte die ganzen Attraktionen aufzuschreiben, die geplant wurden, wobei am meisten die Talentshow bejubelt wurde. Aiden war selbst nie lange genug auf einer Schule gewesen, um so ein Festival richtig genießen zu können, daher freute er sich ebenfalls darauf. Als Sasuke die Sitzung beendete verließen alle Mitglieder den Raum. Alle, bis auf Aiden und Sasuke selbst. Aiden fühlte sich ziemlich unwohl dabei, mit dem Schwarzhaarigen alleine zu sein, denn da lag etwas in der Luft. Mit einem letzten Seufzer wandte sich Sasuke an den Braunhaarigen "Okay, raus mit der Sprache! Was läuft da zwischen dir und Sayako?" Irgendwie hatte Aiden genau das kommen sehen und er hatte sich darauf schon vorbereitet "Gar nichts, sie hat mich die Tage gefragt, ob ich mit ihr in die Stadt gehen will. Mehr war das nicht. Wobei sie mir gegenüber auch erwähnt hat, dass sie vorher noch nie mit Freunden weg war." Anfangs befürchtete Aiden schon, dass Sasuke ihm die Hölle heiß machen würde, doch seufzte der Junge nur "Ach so, da liegt der Hund begraben. Na gut, aber du behältst deine Griffel bei dir!" Nun konnte Aiden es nicht mehr halten und lachte auf "Sie ist dir nicht so egal, wie du immer tust, oder?" Auf die Frage gab Sasuke keine Antwort und wandte sich ab, jedoch flüsterte er etwas, was Aiden kaum verstehen

konnte "Tu ihr nicht weh."

"Was hast du gesagt? Ich hab dich nicht verstanden.", Aiden neigte den Kopf und musterte Sasuke, der sich kurz räusperte "Ich habe gesagt, du sollst das Protokoll ins Reine schreiben und mir dann vorlegen." Während Sasuke Aiden immer noch den Rücken gekehrt hatte, breitete sich ein warmes Gefühl in der Brust des Jungen aus, was diesen Grinsen ließ.

"Okay, okay. Sag mal, ist das mit der Talentshow immer so ein Trubel?" Auf die Frage verschränkte Sasuke die Arme vor der Brust, nickte jedoch zustimmend "Ja, seit drei Jahren gibt es aber eine neue Regelung, wonach man etwas aufführen muss, wenn man auf der Teilnehmerliste steht." Die Sache ergab für Aiden keinen Sinn, weshalb er nachhakte "Warum 'muss'? Man trägt sich doch nur ein, wenn man was machen will... oder?" "In der Vergangenheit ist es oft vorgekommen, dass Leute sich eingetragen haben und dann auf den letzten Drücker einen Rückzieher gemacht haben. Der geplante Ablauf war dabei natürlich komplett gestört.", die Stimme des Schwarzhaarigen klang ziemlich genervt, als plötzlich ein lauter Schrei durch die Halle schallte. Aiden zuckte erschrocken zusammen und sah in Richtung Tür, als er neben sich ein leises rascheln vernahm und Sasuke seine Tasche etwas hektisch einpackte "Also wie gesagt, ich will das Protokoll in Reinform haben. Das war es für heu..." Bevor Sasuke seinen Satz beenden konnte flog die Tür förmlich auf und Naruko stand schwer atmend im Türrahmen.

Sie war verschwitzt und ihr Kopf war knallrot, während sie Sasuke mit einem für sie völlig untypischen Blick durchbohrte "Du! Mieser! Kleiner! Drecksker!" Aiden klappte die Kinnlade runter, denn so hatte er Naruko noch nie erlebt. Sasuke wiederrum schulterte seine Tasche und tat so, als ob die Sache ihn nichts angehen würde, doch sah man Naruko an, dass sie ihn nicht entkommen lassen würde. Mit einem wütenden Blick stapfte die Blondine auf den Jungen zu und hielt ihm ein Blatt Papier unter die Nase "Kannst du mir mal erklären, warum mein Name auf der Teilnehmerliste für die Talentshow steht?" Auf die Frage zuckte der Schwarzhaarige nur mit den Schultern, wobei er seine Tasche erst einmal richten musste "Wenn du dich eingetragen hast, dann stehst du auch drauf." "Du weißt ganz genau, dass ich mich nicht eingetragen habe und ich kenne deine Handschrift ganz genau!", fuhr die Blondine dem Jungen über den Mund, als Aiden sich zu Wort meldete "Ähm... warum ist das denn so schlimm, Naruko? Du kannst doch wieder ausstei... oh, nach der neuen Regel geht das ja gar nicht." Etwas verunsichert kratzte sich Aiden am Kopf, als Naruko ihn ebenfalls etwas barsch anfuhr "Nein, ich kann eben nicht aussteigen und wenn ich es doch tue krieg ich Nachsitzen oder einen Verweis. Das ist alles dei... Sasuke?"

Der Schwarzhaarige hatte sich heimlich an Naruko vorbeigeschlichen, als diese sich zu Aiden umgedreht hatte, doch als er aus der Tür raus wollte, hatte Naruko ihn natürlich gesehen. Sofort hob die Blondine die Faust und erhob die Stimme "Wag es nicht, jetzt einfach abzuhaufen!" Kaum hatte Naruko die Worte ausgesprochen war Sasuke bereits zur Tür raus. Aiden wich einen Schritt zurück, denn schon schoss Naruko an ihm vorbei und stürzte aus dem Raum "Sasuke! Komm sofort zurück! Spätestens im Wohnheim erwische ich dich sowieso!" Aus dem Flur ertönte noch ein lautes Rumpeln, während Narukos Stimme weiterhin durch die Schule hallte. Mit einem leisen Seufzer verließ Aiden den Raum und klemmte sich den Laptop unter den Arm, als sein Blick auf Yuuto fiel, der etwas überrumpelt auf dem Boden hockte "Tsubaki? Was machst du denn da?" Der Weißhaarige zog sich seinen Schal über den Mund, während er langsam

Aufstand "Ich habe dich gesucht und diese Rosahaarige... ich glaube Nozaki hieß sie, sie sagte du wärst heute hier. Ich soll dir von Uramasa-Senpei ausrichten, dass wir morgen und die ganze nächste Woche trainieren werden." Aiden wollte schon nicken, als ihm etwas anderes einfiel "Mist, ich kann morgen nicht!"

Yuuto zog skeptisch eine Augenbraue nach oben, als er Aiden musterte "Du nimmst das Training nicht sehr ernst, oder? Xion-San war heute schon schlecht gelaunt, weil du nicht da warst und jetzt willst du morgen wieder ausfallen lassen? Ich glaube, das endet böse." Leicht nervös kratzte sich Aiden am Hinterkopf, während er mit Yuuto die Treppe nach unten stieg und an den Spinten auf Kairi und Sora stieß. Die Rothaarige hatte anscheinend auf ihn gewartet und kam ihm sofort entgegen "Gut, da bist du ja. Morgen und nächste Woche, Training! Wehe du sagst wieder ab." Als Aiden leicht betrübt zur Seite schaute bekam Kairi fast einen Anfall "Ernsthaft jetzt? Du kannst morgen auch nicht? Warum dieses Mal?" "Kairi, komm mal wieder runter.", versuchte Sora Aiden in Schutz zu nehmen, doch kam Aiden bereits mit einer Entschuldigung "Die Sache ist die, dass ich Samstags arbeiten gehe und ich stehe bei meiner Chefin ein bisschen auf der Kippe. Ich muss es mit ihr noch klären, wie ich in den Ferien arbeiten muss. Ich verspreche, ich komme nächste Woche. Ich tu mein bestes, Xion." Mit einem leicht genervten Schnauben machte sich Kairi dann auf den Heimweg, während die drei Jungs einen leisen Seufzer ausstießen und dann ebenfalls die Schule verließen.

-Samstag 23. Juli 2016-

In der Klasse der 2-E herrschte ruhiges Klima, denn alle Schüler starrten wie gebannt auf die Uhr. Nur noch wenige Minuten trennten die Schüler von ihren lang ersehnten Sommerferien und auch Mrs. Toriumi schien das zu merken. Mit einem leichten Lächeln klappte die Lehrerin ihr Buch zu und legte es auf das Pult "Was haltet ihr davon: Bis zum Klingeln machen wir nichts mehr." Alle Schüler waren sichtlich dafür, weshalb alle sofort ihre Schulsachen zusammen packten und die restlichen Minuten mit kleineren Gesprächen verbrachten. Aiden sah zu Naruko, die ihren gestrigen Streit mit Sasuke anscheinend vollkommen vergessen hatte "Komm schon, du blöder Zeiger. Mach schneller!" "Ich bezweifle, dass du Zeit anfeuern kannst schneller zu machen, Naruko." "Sei nicht immer so negativ.", brummte das Mädchen und starrte wieder auf ihre Uhr. Als die letzten Sekunden anbrachen geschah ein Phänomen, dass Aiden nicht erwartet hätte, denn die ganze Klasse begann synchron den Countdown von 10 runter zu zählen. Als dann die Schulglocke ertönte, brachen alle Schüler in Jubel aus und sprangen von ihren Tischen auf. Aiden konnte sich ein Lachen nicht verkneifen, während er mit seinen Freunden den Raum verließ. Sora und Kairi machten sich auf den Weg zum Fußball, genau wie Luca, den Aiden auf dem Gang kurz begegnete. Sakura stieß ebenfalls zu der Gruppe und ging mit ihnen zu den Spinten, wobei Aiden sich gerade fragte, wo Haruka abgeblieben war. Laut Sakura wollte die Brünette noch etwas erledigen, doch konnte Aiden nicht weiter darüber nachdenken. Schnell verabschiedete sich Aiden von seinen Freunden und machte sich dann auf den Weg zur Mall.

Kaum hatte Aiden die Boutique betreten traf ihn fast der Schlag, denn er hatte noch nie so viele Kunden auf einmal gesehen. Etwas überfordert sah der Junge sich um, als eine seiner Kolleginnen an ihm vorbei hechtete "Oh, Aiden. Gut dass du da bist. Wir

können jede Hilfe gebrauchen, also zieh dich schnell um... und mach dich auf den typischen Terror von Kyusho-San gefasst." "Okay, ich geb mein bestes.", schnell hechtete Aiden in die Umkleide und zog sich seine Arbeitskleidung an. Noch einmal sah Aiden in den Spiegel und ging dann in den Verkaufsraum zurück, wo er direkt mit der Verteilung der neuen Waren betraut wurde. Aus dem Augenwinkel bemerkte Aiden viele Mädchen, die er in seiner Schule schon gesehen hatte und alle kauften dasselbe: Badeanzüge. Mittlerweile hatte Aiden eine gewisse Routine in der Arbeit und wusste auch, wo was hin gehörte, weshalb er mit dieser Aufgabe schnell fertig war. Nach dem Verteilen wurde Aiden an die Kasse beordert, was ihm persönlich gut gefiel. Er hatte schon befürchtet, dass er den Kundinnen beim Aussuchen hätte helfen müssen und das wäre ihm wirklich zu viel gewesen.

Beim Kassieren hatte er bald einen guten Rhythmus, mit der er schnell durchkam. Am meisten erfreute Aiden die Sache, dass die Schülerinnen der Gekkoukan ihn anscheinend erkannten und auch freundlich Grüßten und Verabschiedeten. Aiden verlor irgendwann sämtliches Zeitgefühl und es war bis Ladenschluss absoluter Hochbetrieb, weshalb er umso erleichterter war, als der Letzte Kunde verschwunden war. Noch einmal kontrollierte Aiden seine Kasse und hatte zum Glück keinen Fehler beim Wechselgeld gemacht, weshalb er sich erschöpft auf einen Sessel in der Ecke sinken ließ "Was für ein Tag..." Er war nicht mal dazu gekommen, seine Pause zu machen, aber dafür hatte er dieses Mal deutlich mehr Geld in seiner Bezahlung. Mit einem freundlichen Winken verließen die Angestellten das Geschäft, wobei Aiden sich noch am Umziehen war. Eigentlich hatte er schon gehen wollen, aber da war noch etwas, was er klären wollte. Mit geschulterter Tasche ging Aiden zu dem kleinen Raum, den Asuka als Büro benutzte und trat nach kurzem Anklopfen ein "Kyusho-Senpai, hast du einen Moment?"

Die Blondine saß über einem Laptop und sah auf, als Aiden eintrat "Hm? Hey Aidilein, sicher komm rein. Du warst heute eine Riesenhilfe." "Freut mich, dass ich helfen konnte. Ich wollte mich mit dir unterhalten, denn jetzt sind ja Ferien.", Aiden setzte sich auf einen freien Stuhl und wartete, bis die Blondine fertig getippt hatte. Im Anschluss klickte Asuka ein paar Mal mit der Maus, bevor sie sich wieder an Aiden wandte "Ja, darüber wollte ich mit dir auch noch reden. Kannst du in den Ferien öfter aushelfen?" "Das müsste ich ehrlich gesagt Spontan entscheiden. Die Sache ist die, dass ich nächste Woche viel mit meinem Sportclub trainiere und die Woche darauf bin ich für eine Woche in Kagaminomachi für die Landesmeisterschaft. Also kann ich die nächsten zwei Wochen nicht kommen. Ich hoffe du feuert mich nicht." Bei seinen Worten sah Aiden mehr auf seine Füße, als auf seine Chefin, die plötzlich auflachte "Warum sollte ich dich feuern? Beim letzten Mal konntest du nichts dafür, dass du ins Krankenhaus musst. Es ist allerdings gut, dass du mir das sagst. Ich mache dir folgenden Vorschlag: Du gibst mir deine Handynummer und ich schreibe dich an, wenn ich dich brauche. Okay?" Aiden war von dem Entgegenkommen seiner Chefin doch sehr erstaunt, doch nickte er zustimmend "Alles klar und vielen Dank, Senpai." Schnell schrieb Aiden seine Nummer auf einen Zettel und reichte diesen Asuka, bevor er sich mit einer Verneigung verabschiedete. Beim Hinausgehen spürte er ein warmes Gefühl in seiner Brust und das brachte ihn zum Lächeln.

Locker schlenderte Aiden durch die Mall, als ihm eine Person auffiel, die am Ausgang stand und anscheinend auf jemanden wartete. Als er näherkam erkannte Aiden, dass

es Sayako war, die auf ihrem Handy herum tippte. Kurz darauf hob sie den Kopf und grinste Aiden an "Hey, heute viel zu tun?" Etwas erstaunt kratzt sich Aiden am Hinterkopf, doch dann grinste er "Jap, heute war echt die Hölle los. Wartest du etwa auf mich?" "Wie kommst du denn darauf? Aber du hast Recht. Hast du morgen Zeit?" Aiden hatte ehrlich gesagt nicht erwartet, dass Sayako ihr nächstes Treffen so bald abhalten wollte "Morgen... ist Sonntag, oder? Eigentlich habe ich frei. Warum fragst du?" "Nun, ich wollte dich morgen zum Brunch einladen." Sayako hatte ein strahlendes Lächeln aufgesetzt, doch hatte Aiden mit einem Begriff ein kleines Problem "Äh, 'Brunch'? Ist das nicht Frühstück und Mittagessen zusammen? Nicht gerade japanisch." Sayako lachte kurz auf und strich sich einige Haare aus dem Gesicht "Ja, ich weiß. War aber die Idee meiner Mutter. Also, hast du Zeit und Lust?" Kurz verschränkte die Arme vor der Brust, als ihm etwas einfiel "Warte mal, du hast morgen Geburtstag, oder? Nur der Brunch?"

Sayako nickte zweimal, um beide Fragen zu beantworten "Jap und du wärst auch nicht alleine. Sasuke und Naruko kommen auch." "Na in dem Fall, nehme ich gerne an. Ich nehme an, Sasuke hat die Details?", auf die Frage erhielt er wieder ein Nicken, als ein lautes Hupen die beiden Zusammenzucken ließ "Sayako, wie lange brauchst du denn noch?" Aiden sah in die Richtung und entdeckte Itachi, der sich aus dem Fenster seines Wagen lehnte "Mutter hat schon viermal angerufen, wo wir denn bleiben." Die Schwarzhaarige sah etwas ertappt zu Boden und wandte sich zum gehen "Sollen wir dich mitnehmen, Aiden-Kun?" Das Angebot nahm Aiden sofort an, denn er hatte absolut keine Lust, jetzt noch auf den Zug zu warten. Itachi zog überrascht die Augenbraue nach oben, als er Aiden entdeckte, doch konnte dieser die Situation schnell erklären, bevor es noch zu Missverständnissen kommen könnte. Wie auch schon bei seiner letzten Fahrt ignorierte Itachi mal vehement die Straßenverkehrsordnung, was Sayako leicht panisch machte. Aiden störte es eher weniger und kurz darauf stand er vor dem Wohnheim, wobei Sayako sich mit einem fröhlichen "Bis morgen." verabschiedete.

Gerade als Aiden die Stufen zur Tür hochsteigen wollte kam Naruko um die Ecke gehechtet und hielt Aiden zurück. Kurz wartete der Junge, bis seine Mitbewohnerin bei ihm angekommen war und stellte dann seine Frage "Wo kommst du denn so spät noch her? Und was ist in dem Karton?" "Ist eine Überraschung. Sag mal, ist Sasuke im Foyer?" Aiden zuckte nur mit den Achseln und öffnete die Tür, um hineinzuschauen, doch war von Sasuke keine Spur zu sehen. Auf dem Sofa hockten Rei und Yugi, die in ein Kartenspiel vertieft waren und allen Anschein nach war Rei am verlieren. An dem großen Tisch im hinteren Teil des Foyers saßen Sora und Haruka und schienen sich über etwas zu unterhalten "Nein, Uchiha ist nicht da. Hey Leute." Yugi hob grüßend die Hand, während Rei verstimmt knurrte und auf ihre Karten starrte. Sora und Haruka kamen ebenfalls zu der Sitzecke und grüßten Aiden, wobei der Stachelkopf etwas in seine Tasche steckte. Naruko lief schnell in die Küche und streckte noch einmal den Kopf heraus "Ruf mal einer Sasuke runter." "Warum?", kam es von Aiden und Sora gleichzeitig, jedoch bekamen sie keine Antwort, weshalb Aiden sich an Rei wandte "Rei-Chan, bist du so nett?"

Die Blondine schmolte und legte die Karten auf den Tisch "Yugi-Kun, du schummelst doch." "Gar nicht wahr!", wehrte sich der Junge und packte die Karten zusammen, währen Rei die Treppe hochlief und ihre Stimme hallte durch das ganze Haus "Sasuke-

Niichan, komm mal mit runter!" Sora neigte den Kopf, während er die Hände hinter diesem verschränkte "Ich glaube Rei-Chan ist nicht der Typ fürs anklopfen. Kann das sein?" Die restlichen Schüler schüttelten die Köpfe, als Rei kurz darauf mit Sasuke im Schlepptau die Treppe runter kam. Dass der Schwarzhaarige schlecht gelaunt war, konnte man sofort erkennen, dennoch trat er zu seinen Mitbewohnern "Was wollt ihr denn? Ich hätte lieber meine Ruhe." Haruka setzte sich mit Rei auf das Sofa, wobei sie kurz mit der Hand gestikulierte "Naruko wollte, dass wir dich runter rufen. Warum wissen wir auch nicht." Die Jungs schüttelten die Köpfe und nahmen ebenfalls Platz, als Aiden schlagartig klar wurde, was Naruko vorhatte. Sein Verdacht wurde bestätigt, als Naruko das Licht im Foyer ausschaltete und mit einem Kuchen, auf dem 17 brennende Kerzen steckten, auf Sasuke zuing. Der Schwarzhaarige verzog das Gesicht, doch begann Naruko schon zu singen, wobei jeder einzelne den Text kannte und auch einstimmte "Zum Geburtstag viel Glück! Zum Geburtstag viel Glück! Zum Geburtstag, lieber Sasuke! Zum Geburtstag viel Glück!"

Sasuke legte sich die Hand über die Augen und seufzte genervt auf, als Naruko den Kuchen vor ihm abstellte "Puste die Kerzen aus und wünsch dir was, Sasuke." Doch statt der Bitte nach zu kommen, wandte sich Sasuke zum gehen "Du weißt genau, wie ich dieses Thema hasse, Naruko! Also lass mich damit in Ruhe." Erschrocken zuckte die Blondine zusammen und suchte nach einem Argument um Sasuke zu überzeugen, doch wollte ihr nichts einfallen. Haruka und Aiden tauschten einen besorgten Blick, während Rei sich etwas ängstlich hinter Yugi versteckte. Zur großen Überraschung aller, war es Sora, der die Stimme erhob und dieses Mal eine imposante Lautstärke hatte "Was zum Teufel ist dein Problem, Uchiha? Uzumaki will dir eine Freude machen und hat dir extra diesen schönen Kuchen gekauft! Kann ja sein, dass du damals wegen deinem Vater keine Zeit für deine Geburtstage hattest, aber wenn du dich davon entfernen willst, dann solltest du deine Angewohnheiten verdammt nochmal ändern!" Soras Ansprache erweckte Sasukes Aufmerksamkeit, denn er drehte sich überrascht um "Was mischst du dich überhaupt in meine Angelegenheiten ein, Shiomi?" Nun platzte Sora der Kragen, denn er packte Sasuke am Kragen und schnauzte ihn weiter an "Ihr seid doch Freunde, also bedank dich gefälligst bei Uzumaki, anstatt hier so eine Scheiße abzuziehen! Sei froh, dass du überhaupt deinen siebzehnten Geburtstag feiern kannst, denn es gibt Leute die das nicht mehr könn..."

Auf die letzte Aussage verstummte Sora plötzlich und ließ Sasuke los, was diesen doch überraschte, genau wie alle Anderen. Sasuke verschränkte die Arme vor der Brust, denn seine Neugierde war geweckt "Was sollte diese Aussage jetzt?" Anscheinend rang Sora mit sich, ob er weiter reden sollte, doch entschied sich Aiden dafür das zu übernehmen "Soras Bruder ist mit 14 Jahren gestorben, also solltest du froh sein, dass du überhaupt mit jemandem feiern kannst... Sasuke." Nun war der Schwarzhaarige überrascht, als Aiden ihn mit dem Vornamen ansprach "Shiomi... nein, Sora. Es tut mir leid, ich wusste nicht, dass dir dieses Thema so nahe geht. Sorry, aber ich habe früher meinen Geburtstag gehasst... eben weil ich ihn nicht feiern konnte. Ich bin es einfach nicht gewohnt." Sora verschränkte wieder die Arme hinter dem Kopf und deutete mit einem Kopfnicken zu Naruko "Entschuldige dich lieber bei Uzumaki."

Mit einem verlegenen Blick sah Sasuke zu Naruko, bevor er leise seufzte "Es tut mir leid, Naru..." Bevor er weiterreden konnte, war Naruko ihm um den Hals gefallen "Ist schon okay, Sasuke. Alles Gute zum Geburtstag." Etwas zögerlich erwiderte Sasuke die

Umarmung, als plötzlich Rei dazu sprang "Alles Gute, Sasuke-Niichan!" Zu dritt flogen Sasuke und die beiden Blondinen auf den Sessel, während die Anderen zu Lachen anfangen. Als sich Sasuke endlich befreien konnte, gratulierten auch die restlichen Schüler, bevor der Schwarzhaarige die Kerzen auf seinem Kuchen ausblies. Gerade als Rei sich auf den Kuchen stürzen wollte, hielt Haruka sie auf "Stopp! Naruko, wo hast du denn das Messer und die Teller?" Die drei Mädchen schnappten sich den Kuchen und gingen in die Küche, um jedem ein Stück zu schneiden, während Sasuke sich an die Jungs wandte "Aiden, Sora, Yugi... Sorry für den Aufstand, aber... danke, dass ihr hier seid." Yugi wusste nicht, was er eigentlich gemacht hatte, um diesen Dank zu verdienen, aber er freute sich. Kurz darauf saßen alle zusammen mit einem Stück Kuchen zusammen, wobei Aiden Sasuke seit ihrer Bekanntschaft zum ersten Mal fröhlich sah, jedoch wandte er sich an Sora "Du hast echt ein besonderes Talent, Sora." "Findest du?", entgegnete der Junge überrascht, jedoch grinste er breit "Mit mir ist es einfach durchgegangen, aber es hat ja funktioniert." Die beiden Jungs konnten sich das Lachen nicht verkneifen, in das auch alle anderen einstimmten und Aiden freute sich, dass er mit seinen Freunden so gut zurechtkam.